

# Melodina kann wieder singen

„Anatol, der Trommeltroll“: Mitmachkonzert begeisterte große und kleine Zuhörer

Für eine Musikschule ist es ganz schön gefährlich, einen Trommeltroll einzuladen. Denn dort stehen ja jede Menge Schlaginstrumente herum – und auf deren Töne, Klänge und Rhythmen hat es ein Trommeltroll abgesehen, das ist seine Leibspeise.

Und tatsächlich: Zu Beginn des Konzerts „Anatol, der Trommeltroll“ am Sonntag in der Musikschule Heidenheim konnten Jože Bogolin und Simon Klavžar ihrem Marimbaphon und Vibraphon auch keine Töne entlocken; da konnten sie schlagen, wie sie wollten. Glücklicherweise konnte Erzählerin und Sängerin Uta Sailer Trommeltoll Anatol dazu bewegen, alle Töne und Klänge wieder auszuspuken. Denn sonst hätten all die kleinen und großen Zuschauer, die eine stattliche Anzahl von Plätzen im Saal der Musikschule gefüllt hatten, gar nicht so viel erfahren von Trommeltrollen und ihrem Trommeltrollenland.

Vor allem hätten sie es dann nicht so zauberhaft musikalisch untermalt erfahren: Die beiden Schlagzeuger spielten unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, um die Geschichten aus dem Trommeltrollenland zu erzählen.

Und die Kinder durften sogleich mitmachen: Da gab es Sterne, die zum Funkeln gebracht werden sollten, den Mond, der zur guten Nacht die Wacht hält, die Sonne, die aufgeht, Wolken, die wandern, und schließlich auch den Regen, der vom sanften Plätschern in starke Güsse überging.



„Anatol, der Trommeltroll“: Sprachspielerisch schon der Titel des originellen Stücks, das im Saal der Heidenheimer Musikschule die anwesenden Kinder aktiv und kreativ mit einbezog. Foto: räp

Hierbei bekamen die kleinen Zuschauer buchstäblich alle Hände voll zu tun, denn dies alles wurde mit Fingerspielen der Kinder begleitet, die auch den Allerkleinsten ab drei Jahren großen Spaß bereiteten.

Und gerne hörten sie von Blumingo, dem reimenden Blumenfreund, der so schöne Blumentopfmusik machen kann, vom Glockenturm, dessen Glockenklang von den Kindern selbst produziert werden durfte.

Und dann gab es ja auch noch die spannende Geschichte um

Gina Melodina, die Prinzessin der Lieder, die in der Trommeltrollhöhle gefangen gehalten wurde, weil ihre Lieder, die sie tags und nachts sang, als störend empfunden wurden.

Vom Wetterkonzert über das gemütliche Klangbett und das traumschöne Klangkleid der Prinzessin bis hin zum großen Krachwettbewerb wurden die Kinder in das Konzert miteinbezogen. Und wenn auch gelegentlich die Gefahr bestand, dass die kleinen Zuhörer an Aufmerksamkeit verlieren, dann passierte

auch schon wieder etwas, was sie erneut in den Bann zog. Und mit einer Stunde Dauer war das Konzert auch zeitlich wohl dosiert.

Natürlich ging die Geschichte gut aus: Anatol konnte seine Prinzessin befreien – und künftig kann sie ihre Lieder singen, wann immer sie will. Und unter den Zuhörern mag so mancher noch auf dem Nachhauseweg das schöne Lied gesungen haben von Anatol, dem Trommeltroll, denn der trieb es wieder gar zu toll.

Marita Kasischke